



FESTIVAL INTERNATIONAL DU FILM FRANCOPHONE
de Tübingen et Stuttgart

34. Französische Filmtage Tübingen | Stuttgart
1. bis 8. November 2017

Pressemitteilung **12. Oktober 2017**

Die Filme im Wettbewerb

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, chers amis,

Die Preise der Französischen Filmtage Tübingen | Stuttgart sind längst renommierte Auszeichnungen vor allem im Bereich des Arthauskinos. Sie sollen dem jungen frankophonen Film dabei unterstützen, seinen Weg in die deutschen Kinosäle zu finden und zeigen, dass die Filmszene im französischen Kino differenzierter und spannender ist als die in Deutschland bekannten und beliebten Komödien im Kielwasser von Monsieur Claude und anderen ziemlich besten Freunden. Durch die verschiedenen Wettbewerbskategorien – Internationaler Wettbewerb, Publikumspreise, Jugendjury – entsteht eine schöne Balance zwischen Intellekt und Intuition, Kopf und Herz, cineastischer Erfahrung und Freude am Film.

Internationaler Wettbewerb

Filmtage-Tübingen-Preis: 5.000 €, gestiftet von den Vereinigten Lichtspielen Tübingen.

Stuttgarter Drehbuchpreis: 1.000 €, gestiftet von der Landeshauptstadt Stuttgart

Die neun Produktionen aus den Jahren 2016 und 2017, die in diesem Jahr um den Filmtage-Tübingen-Preis und den Stuttgarter Drehbuchpreis konkurrieren, repräsentieren eindrucksvoll das junge frankophone Kino zwischen Belgien und Algerien. Ungewöhnliche Themen, spannende Bildsprache, neue Gesichter – Kino weit weg vom Mainstream und mitten aus der Welt.

Das sind die Filme:

1.54 – 1.54 - Yan England, Kanada

Zwei Freunde geraten an einer quebecer Schule in eine tragische Gemengelage aus Sport, Homosexualität und Mobbing.

À mon âge je me cache encore pour fumer – I still Hide to Smoke – Rayhana, Frankreich, Griechenland, Algerien

In einem Hammam in Algier treffen die unterschiedlichsten Frauen aufeinander, tauschen Geheimnisse aus, offenbaren ihre Sehnsüchte und ihre religiösen und politischen Positionen.

Avant la fin de l'été – Der letzte Sommer – Maryam Goormaghtigh, Frankreich, Schweiz

Drei iranische Freunde begeben sich auf einen Roadtrip quer durch Frankreich, der gleichzeitig Abschied und Neubeginn werden soll.

Barrage – Gefühlsstau – Laura Schröder, Frankreich, Luxemburg, Belgien

Eine Mutter entführt ihre Tochter und geht mit ihr auf Reisen. Die beiden haben sich noch nie zuvor gesehen.

Kiss and Cry – Chloé Mahieu et Lila Pinell, Frankreich

Eine Eisprinzessin in der Pubertät ist hin- und hergerissen zwischen Spaß und Sport.

Carré 35 – Gräberfeld 35 – Eric Caravaca, Frankreich

In dem Dokumentarfilm versucht der Regisseur sich an seine Schwester zu erinnern, die als kleines Mädchen starb und von der es keine Spuren mehr gibt.

Drôle de père – Plötzlich Vater – Amélie van Elmbt, Frankreich, Belgien 2017

Fünf Jahre hat Antoine sich nicht sehen lassen – jetzt taucht er auf und muss gleich auf seine vierjährige Tochter aufpassen, die er noch nie gesehen hat.

Jeune Femme – Montparnasse Bienvenue – Leonore Serraille, Frankreich, Belgien 2017

Die mittel- und obdachlose Paula sucht in Paris eine Bleibe und einen Job. Dabei begegnet sie den verschiedensten Menschen und schließlich auch sich selbst.

Le Semeur – Der Samenspender – Marine Francen, Frankreich, Belgien

1852 leben in einem französischen Bergdorf ausschließlich Frauen, die beschließen, den ersten Mann, der zu ihnen findet, unter sich aufzuteilen.

Kurzfilmwettbewerb: 1.000 €, gestiftet von der Kreissparkasse Tübingen.

Um Trends und Themen des Kinos der nächsten Jahre so kompakt und vielfältig wie möglich kennen zu lernen, eignet sich kaum etwas so gut wie der Kurzfilm. Die beiden Kurzfilmprogramme der Französischen Filmtage Tübingen | Stuttgart bieten einen breit gefächerten Querschnitt durch dieses Genre der Filmkunst. Die internationale Jury wählt aus den insgesamt 12 Filmen den innovativsten aus. Eine Liste aller Kurzfilme finden Sie auf unserer Homepage:

<http://franzoesische.filmtage-tuebingen.de/internationaler-kurzfilmwettbewerb-programm-1-2/Der%20Er%20B6ffnungsfilm%20im%20Delphi>

Französischer Wettbewerb

Tübinger Publikumspreis: 2.500 €, ebenfalls gestiftet von den Vereinigten Lichtspielen

Verleihförderpreis: 21.000 €, gestiftet von der MFG Filmförderung Baden-Württemberg, Unifrance und OFAJ – Deutsch-Französisches Jugendwerk.

Im Französischen Wettbewerb werden zwei Preise vergeben: Das Tübinger Publikum votiert für einen Film, der dann den Tübinger Publikumspreis erhält. Dieser Film ist automatisch auch Preisträger des Verleihförderpreises. Das Preisgeld für diese Auszeichnung erhält der Verleih, der den Film in die deutschen Kinos bringt. Um den Tübinger Publikumspreis und den Verleihförderpreis bewerben sich:

Patients - Lieber leben - *Grand Corps Malade und Mehdi Idir*

Benjamin wacht nach einem Sportunfall auf der Reha auf, ist vom Hals abwärts gelähmt und steht vor der größten sportlichen Herausforderung seines Lebens: wieder laufen zu lernen.

Un beau soleil intérieur – Meine schöne innere Sonne - *Claire Denis*

Die Künstlerin Isabelle ist auf der Suche nach der wahren Liebe. Ein Film über Sehnsucht und Sex in der zweiten Lebenshälfte

Aurore – Madame Aurora und der Duft von Frühling - *Blandine Lenoir*

Pubertät rückwärts: Die Tochter ist schwanger, der Job ist weg, stattdessen taucht die Jugendliebe wieder auf.

Primaire – Die Grundschullehrerin - *Hélène Angel*

Eine Tragikomödie aus dem Klassenzimmer einer Grundschule

Ôtez-moi d'un doute – Eine bretonische Liebe - *Carine Tardieu*

Auf der Suche nach seinem richtigen Vater trifft der Minenentschärfer Erwan die geheimnisvolle Anna.

Le vénérable W. – Hochwürden W. - *Barbet Schroeder*

In Burma verbreitet ein angesehener und respektierter buddhistischer Mönch eine hasserfüllte Anti-Islam-Ideologie.

Madame Hyde - *Serge Bozon*

Die schüchterne Lehrerin Madame Géquil ist in den Augen ihrer Schüler eine Lachnummer, bis sie eines Nachts während eines Experiments vom Blitz getroffen wird. Danach ist nichts wie bisher.

Ami Ami – Freunde - *Victor Saint Macary*

Vincent hat auf komplizierte Liebesbeziehungen keine Lust mehr und zieht mit seiner besten Freundin in eine WG.

Petit paysan – Rinderwahn - *Hubert Charuel*

Die Milchkühe von Pierre stehen im Verdacht, an Rinderwahn zu leiden. Der Bauer will seine Tiere nicht verlieren.

L'Atelier – Die Schreibwerkstatt - *Laurent Cantet*

Eine Gruppe Jugendlicher schreibt in den Sommerferien einen Kriminalroman. Das Projekt bekommt eine ungeahnte Eigendynamik.

Stuttgarter Publikumspreis

Das Stuttgarter Publikum vergibt zum 12. Mal den Stuttgarter Publikumspreis gestiftet von Arthaus Filmtheater Stuttgart für die beste Regiearbeit der Wettbewerbsbeiträge sowie aus Horizons und Fokus Afrika. Der Preis ist mit 1.500 Euro dotiert.

La mécanique de l'ombre – Das Geheimprotokoll - *Thomas Kruithof*

Ein subtiler Thriller um einen Mann, der einen Job als Schreiberkraft annimmt und sich in einem kafkaesken Universum wiederfindet.

Cherchez la femme – Voll verschleiert! - *Sou Abadi*

Um seine Freundin unter den Augen ihres plötzlich strenggläubigen Bruders treffen zu können, verkleidet sich ein Student in die vollverschleierte Sheherazade

De toutes mes forces – Doppelleben – *Chad Chenouga*

Nassim lebt im Waisenhaus, was in der Schule niemand erfahren darf.

Ava – *Léa Mysius*

Die dreizehnjährige Ava weiß, dass sie allmählich erblindet und verbringt die Sommerferien am Meer.

Ami Ami – Freunde - *Victor Saint Macary*

Vincent hat auf komplizierte Liebesbeziehungen keine Lust mehr und zieht mit seiner besten Freundin in eine WG.

120 Battements par minute – 120 BPM - *Robin Campillo*

In den 90er-Jahren schließt sich Nathan einer radikalen Aktivistengruppe im Kampf gegen AIDS an.

Une vie – Ein Leben – *Stéphane Brizé*

Die Verfilmung eines Romans von Guy de Maupassant über die unglückliche Ehe einer jungen Landadeligen.

Et au pire on se mariera – Worst case we get married - *Léa Pool*

Eine 14-Jährige verliebt sich in einen viel älteren Mann. Er findet sie nur nett – sie will ihn unbedingt haben.

Djam – *Tony Gatlif*

Eine Griechin und eine Französin auf einer musikalischen Reise durch die Türkei.

Le Serpent aux mille coupures – Die Schlange – *Éric Vallette*

Drei tote Drogendealer, ein mörderischer Motorradfahrer, eine Bauernfamilie in Geiselhaft und mysteriöse dunkle Mächte.

Maman Colonelle – Mama Colonel – *Dieudo Hamadi*

Die Geschichte einer resoluten Polizei-Kommandantin, die sich nicht mit Menschenrechtsverletzungen und Kriminalität abfinden will.

L'Orage africain – Afrikanisches Gewitter – *Sylvestre Amoussou*

Ein afrikanischer Präsident und eine europäische Journalistin zwischen Utopie und Realität

Félicité – *Alain Gomis*

Eine kongolesische Sängerin kämpft um das Leben ihres Sohnes

Wallay – *Bernie Goldblat*

Bevor der 13-jährige Wallay ins kriminelle Milieu abrutscht, schickt sein Vater ihn zur Verwandtschaft in ein Dorf nach Burkina Faso

Ôtez-moi d'un doute – Eine bretonische Liebe - *Carine Tardieu*

Auf der Suche nach seinem richtigen Vater trifft der Mienenentschärfer Erwan die geheimnisvolle Anna.

Patients – Lieber leben - *Grand Corps Malade und Mehdi Idir*

Benjamin wacht nach einem Sportunfall auf der Reha auf, ist vom Hals abwärts gelähmt und steht vor der größten sportlichen Herausforderung seines Lebens: wieder laufen zu lernen.

Un beau soleil intérieur – Meine schöne innere Sonne - *Claire Denis*

Die Künstlerin Isabelle ist auf der Suche nach der wahren Liebe. Ein Film über Sehnsucht und Sex in der zweiten Lebenshälfte

Preise der Jugendjurs Tübingen und Stuttgart

Preis der Jugendjury Tübingen: 1.000 €, gestiftet von den Vereinigten Lichtspielen

Preis der Jugendjury Stuttgart: 1.000 €, gestiftet von der Landeshauptstadt Stuttgart

Die Französischen Filmtage Tübingen | Stuttgart verstehen sich auch als „Ausbildungsbetrieb“ für die junge Kinogeneration. Junge Leute sollen die Möglichkeit bekommen, den Film als siebte Kunst wahrzunehmen – zum Beispiel durch ihre Teilnahme an einer der Jugendjurs in Tübingen und Stuttgart. Die Jugendjury wird während des Festivals medienpädagogisch betreut und empfiehlt aus fünf aktuellen Filmen aus der gesamten Frankophonie denjenigen, der am meisten ein junges Publikum anspricht.

Für den Preis der Jugendjury **Tübingen** sind folgende Filme nominiert:

Ami-Ami – Freunde - *Victor Saint Macary*

Vincent hat auf komplizierte Liebesbeziehungen keine Lust mehr und zieht mit seiner besten Freundin in eine WG.

Ava – *Léa Mysius*

Die dreizehnjährige Ava weiß, dass sie allmählich erblindet und verbringt die Sommerferien am Meer

Cherchez la femme – Voll verschleiert! - *Sou Abadi*

Um seine Freundin unter den Augen ihres plötzlich strenggläubigen Bruders treffen zu können, verkleidet sich ein Student in die vollverschleierte Sheherazade

De toutes mes forces – Doppelleben – *Chad Chenouga*

Nassim lebt im Waisenhaus, was in der Schule niemand erfahren darf.

Djam – Tony Gatlif

Eine Griechin und eine Französin auf einer musikalischen Reise durch die Türkei.

In **Stuttgart** konkurrieren folgende Filme um den Preis der Jugendjury:

Ava – Léa Mysius

Die dreizehnjährige Ava weiß, dass sie allmählich erblindet und verbringt die Sommerferien am Meer

Cherchez la femme – Voll verschleiert! - Sou Abadi

Um seine Freundin unter den Augen ihres plötzlich strenggläubigen Bruders treffen zu können, verkleidet sich ein Student in die vollverschleierte Sheherazade

De toutes mes forces – Doppelleben – Chad Chenouga

Nassim lebt im Waisenhaus, was in der Schule niemand erfahren darf.

Djam – Tony Gatlif

Eine Griechin und eine Französin auf einer musikalischen Reise durch die Türkei.

Et au pire on se mariera – Worst case we get married - Léa Pool

Eine 14-Jährige verliebt sich in einen viel älteren Mann. Er findet sie nur nett – sie will ihn unbedingt haben.

Tübinger und Stuttgarter Schülerkurzfilmwettbewerb

Tübinger Schülerkurzfilm Wettbewerb/ Stuttgarter Schülerkurzfilm Wettbewerb:
1000 € gestiftet von der Kreissparkasse Tübingen und von der der Finanzgruppe BW

Schülerinnen und Schüler drehen ihre eigenen Kurzfilme. Dazu erhalten sie thematische Vorgaben, an den Schulen finden zudem medienpädagogische Workshops statt. Alle Filme müssen einen klaren Bezug zu Frankreich oder der frankophonen Welt haben. Eine Jury wählt unter den eingesendeten Filmen den schönsten, lustigsten, fantasievollsten aus. Ungefähr zwölf ausgewählte Filme werden während der Preisverleihung im größten Kinosaal auf großer Leinwand gezeigt.

Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse und auf eine ausführliche Berichterstattung. Gerne organisieren wir für Sie Interviews mit unseren Gästen und versorgen Sie mit Bildmaterial und weiteren Informationen. Trailer zu allen Filmen finden Sie auf unserer Homepage:

<http://www.franzoesische.filmtage-tuebingen.de/>

Cordialement

Christopher Buchholz – Festivalleitung

Andrea Bachmann – Pressearbeit

Filmpreise

Internationaler Wettbewerb:

Filmtage-Tübingen-Preis: 5.000 €, gestiftet von den Vereinigten Lichtspielen Tübingen.

Stuttgarter Drehbuchpreis: 1.000 €, gestiftet von der Landeshauptstadt Stuttgart

Kurzfilmwettbewerb: 1.000 €, gestiftet von der Kreissparkasse Tübingen. Die Internationale Jury prämiert den innovativsten Kurzfilm.

Stuttgarter Publikumspreis: 1.500 €, gestiftet von Arthaus Filmtheater Stuttgart

Tübinger Publikumspreis: 2.500 €, ebenfalls gestiftet von den Vereinigten Lichtspielen.

Französischer Wettbewerb

Verleihförderpreis: 21.000 €, gestiftet von der MFG Filmförderung Baden-Württemberg, Unifrance und OFAJ – Deutsch-Französisches Jugendwerk. Das Preisgeld erhält derjenige deutsche Verleih, der den Gewinnerfilm des Tübinger Publikumspreises in die deutschen Kinos bringt.

Preis der Jugendjury Tübingen: 1.000 €, gestiftet von den Vereinigten Lichtspielen

Preis der Jugendjury Stuttgart: 1.000 €, gestiftet von der Landeshauptstadt Stuttgart

Filminteressierte Schülerinnen und Schüler empfehlen den besten Film für jugendliche Zuschauer unter fünf nominierten Filmen aus dem gesamten Programm.

Tübinger Schülerkurzfilm Wettbewerb/ Stuttgarter Schülerkurzfilm Wettbewerb: 1000 € gestiftet von der Kreissparkasse Tübingen und von der der Finanzgruppe BW

Förderer, Sponsoren und Partner der 34. Französischen Filmtage

Förderer der Französischen Filmtage

Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst Berlin

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), Berlin

Die Regierung von Quebec

Vertretung der Regierung von Quebec, Berlin

Institut Français Deutschland

Institut Français Paris

Johannes-Löchner-Stiftung

Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK), Stuttgart

Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg (MFG), Stuttgart

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

OFAJ – Deutsch-Französisches Jugendwerk

Schweizerisches Generalkonsulat, Stuttgart

Société des auteurs, compositeurs et éditeurs de musique, SACEM

Société de développement des entreprises culturelles du Québec S.O.D.E.C.

Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg

Stadt Tübingen

Stadt Stuttgart

Unifrance Film International, Paris

W.B.I. Wallonie-Bruxelles International

Hauptsponsoren

AMW Autohaus Wetzell
ARTE
Kreissparkasse Tübingen
Vereinigte Lichtspiele Tübingen

Sponsoren

Arthaus Filmtheater Stuttgart GmbH
Baisinger
Bouvet-Ladubay
Caudalie
Pons Stuttgart
SilberBrunnen
Stadtwerke Tübingen

Kooperationspartner der Französischen Filmtage

A.C.I.D., Paris
Bureau du cinéma et des médias, Berlin
Commissariat Général aux Relations Internationales (C.G.R.I.), Brüssel
Ernst Klett Verlag
Filmakademie Ludwigsburg
Forum Afrikanum, Stuttgart
Haus der Geschichte Baden-Württemberg
Institut Culturel Franco-Allemand, Tübingen (ICFA)
Institut Français Stuttgart
Internationales Trickfilmfestival Stuttgart (ITFS)
Kamino Programmkino Reutlingen eG
Lindenmuseum Stuttgart
Literaturhaus Stuttgart
SWR
Universität Tübingen
Vertretung der Regierung von Québec, Berlin
Zentrum für Medienkompetenz der Universität Tübingen

Medienpartner

ARTE, CineOnline.net, Frankreich erleben, Radio Wüste Welle, Schwäbisches Tagblatt